

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 38 (1948)  
**Heft:** 18

**Artikel:** Qualität in jeder Sekunde...  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-639478>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

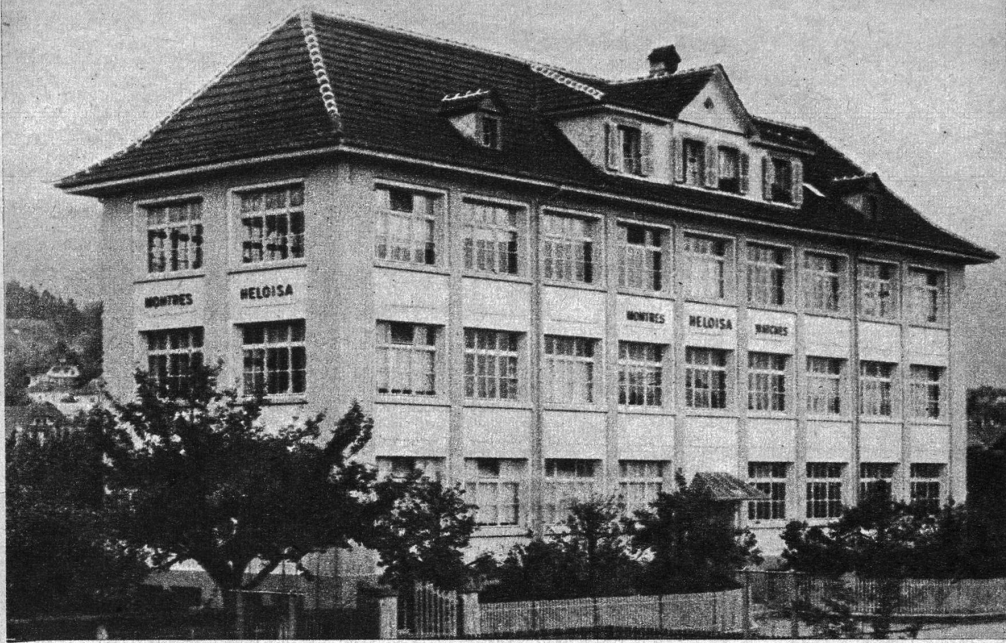
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

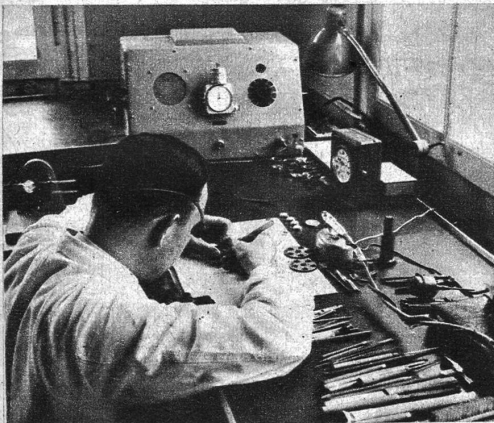
**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ansicht der Fabrik in Lengnau

**E**duard Gilomen, der vor 42 Jahren den Grundstein dieser Uhrenfabrik gelegt hat, verlangte für die Leistung von seinen Mitarbeitern und Arbeitern die *Qualität in jeder Sekunde*. Er wollte unbedingt eine Qualitätsuhr schaffen, aber immer mit Rücksicht auf den Preis. Oft wiederholte er seinen Söhnen gegenüber, wenn der Stundenzeiger zur Mause mahnte: «Eine Uhr müssen wir schaffen, eine Uhr, dont la qualité vaut largement le prix».



Nach dieser Parole, möchte man sagen, wurde die Fabrik immer mehr ausgebaut und die Arbeit entwickelt. Seine Söhne Eduard, Robert und Walter blieben treu, nicht allein dem Grundsatz ergeben, sondern auch der Arbeit. Sie standen mitten im Produktionsprozess, werteten das Gute des väterlichen Erbes aus und schufen Neues hinzu im Hinblick auf die Zukunft.

Aber auch die dritte Generation trägt schon einen Teil der Arbeitslast. Neuerdings hat sich ein Walter zur Pflicht gemacht, die grossen und kleinen Werke in ihrem Gange zu erhalten und sie den neuen Formen anzupassen. Die Qualität wird nur durch Generationen erworben.

So steht die Fabrik Heloisa AG auf gesunder, fester Grundlage und produziert fortwährend neue und gute Uhrwerke, denen immer noch der Grundsatz des Gründers Eduard Gilomen, zugrunde liegt. Schöne, moderne Herren- und Damenarmbanduhren, Sportuhren, wasserdicht und automatisch, gewöhnliche wie auch teure Luxusausführungen verlassen die Werkstätten, um den guten Namen der Firma in allen Teilen der Welt bekanntzumachen.

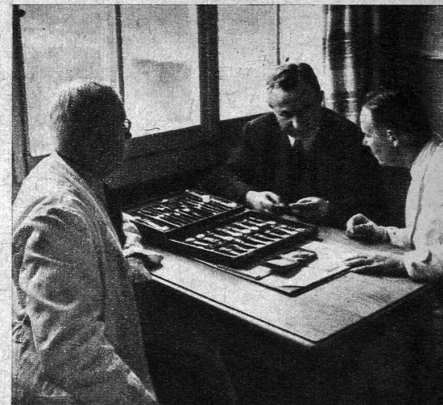
Neben den Uhren werden auch Spezialausführungen von Zählerwerken hergestellt, die einen Bestandteil der schweizerischen Industrie darstellen. Auch da steht das Wort Qualität vor dem Begriffe — Preis.

# QUALITÄT IN JEDER SEKUNDE...

Aufnahmen aus der  
Uhrenfabrik Heloisa AG, Lengnau  
(Photos W. Nydegger, Bern)

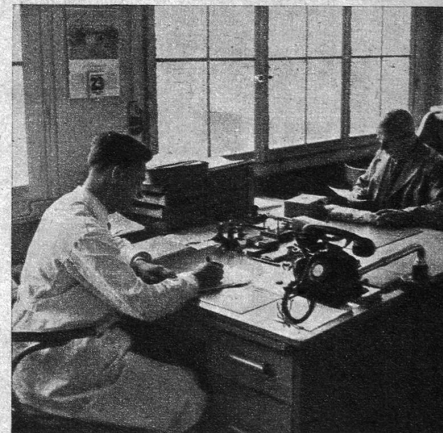


Die Direktion



Beim Verkauf der Uhren

Oben: Jede Uhr wird, bevor sie die Fabrik verlässt, genau auf ihre Präzision überprüft. Unten links: Herstellung der Zählerwerke. Unten rechts: Ansicht des Arbeitsraumes



Ansicht des kaufmännischen Büros